

wahlschlüssel ist ganz okay (er rechtfertigt den Tg7 einigermaßen), aber hinten war 'diese Ente' nicht fett." [Peter Sickinger] "Netter, stiller K-Schlüssel, der aber nichts zur Differenzierung des weißen Spiels beiträgt." [Bert Kölske]

1909 (Gruppen) **1.Kf7! Kg5 2.Ke6 Kh6 3.Kf6 Kh7 4.Se7 Kh6,Kh8 5.Lf7 Kh7 6.Lg8+ Kh6/Kh8 7.Sf5/Sfg6#.** "Schlichte Mattsetzung im Zugzwang." [JB] "Miniatur mit interessantem Spiel." [HK] "Nette Endspielminiatur." [BL] "Endspielartige Einkreisung ohne problemhafte Züge." [BK]

1910 (Grintschenko) **1.Kd4 Da7+ 2.Kd3 Lf5#, 1.Kf4 De8 2.Kg5 Ld2#** mit Mustermatts. "Dieses mit einem Funktionswechsel der Läufer einhergehende Farbwechselecho wäre etwas fürs Whiskeyturnier gewesen, denn die zurückhaltenden reinen Deckungszüge der weißen Dame gestalteten das Auffinden der Mattnetze außergewöhnlich schwierig." [MR] "Zwei Doppelflüchten des sK." [JB] "Trotz der vielen cook-Stopper ein beachtliches Chamäleonecho." [KF] "Selten gesehene Mustermatts der starken Diagonalfraktion." [RJ] "Selten feine Echo-Mustermatts." [Volker Zipf] "Monotone Echomatts." [Eberhard Schulze] "Immerhin FW der wLL, doch sind 14 Steine für eine maue Idee einfach zu viel. Wie wäre es mit: Ke8 Ld8 Le2 Sf5 – Ke6 Bb5 Be3 Bg5, 4+4, h#2, b) wS nach d6 ?" [BK]

1911 (Jordan, R.+Papack) **1.Dh6 Sxe5 [A] (1. ... Sxf6? [B]) 2.Sg5 Sxg4#, 1.cxb4 Sxf6 [B] (1. ... Sxb6? [C]) 2.c5 Sd5#, 1.Lf1 Sxb6 [C] (1. ... Sxe5? [A]) 2.Se2 Sxc4#.** "Toller Zyklus von Dualvermeidungen." [VZ] "Platzräumung im Erstzug und drei Springermatts." [HK] "Dreimal räumt Schwarz die Deckung dreier potentieller Mattfelder frei." [BL] "Thematisch gehaltvoll und einheitlich, die Dualvermeidung ist großartig! Und weil die Aufgabe ohne Nachtwächter auskommt, meine ich: Heftsieger!" [BK] "Wenn sich zwei Könner zusammentun gibt es etwas Besonderes: Ein Dualvermeidungszyklus. Gab es das schon? Ein Blick in die PDB: Ja, in der P1351437 sogar vierfach!" [KF] Im angegebenen Vergleichsbeispiel und auch in der P1006436 ist das Dualvermeidungsmotiv die Vermeidung von Linienvstellungen. Hier ist das Motiv die Vermeidung von Fesselungen, was der Konstruktionsschwierigkeit noch eine Krone aufsetzt! Dies erkannte auch ES: "Weiß muss aufpassen, dass sein Springer nicht in Fesselungen gerät." "Wenn einer weiß, ob es diese gelungene Darstellung einer echten zyklischen Dualvermeidung im Hilfsmatt schon gegeben hat, dann ist es Eckart Kummer, der sich gerade ausgiebig mit der Untersuchung dieser anspruchsvollen Materie befasst. Da ich mir einen Vorgänger aber kaum vorstellen kann, dürfte er sich ebenso darüber freuen wie der Preisrichter (und ich!). Es gibt übrigens auch prächtige Darstellungen zu dreifacher gewöhnlicher Dualvermeidung (P0578577), doppelter reziproker Dualvermeidung (P0532486) und dreifacher Trialvermeidung (P1372518)." [MR] Vielen Dank für diese schönen Beispiele!

1912 (Carf, J.) **1.Ke2 Kb3 .., 1.Kf2 Kd2 ...** Aber kein Original mehr: Als Nr. 6926 in Seven Chess Notes 137, 06/2017 erschienen. Danke wieder an MR und 'Gelbe Karte' an JC!

Die Lösungen der restlichen 6 Urdrucke (Nr. 1913 – Nr. 1918) folgen in Gaudium 222.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.04.2020
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

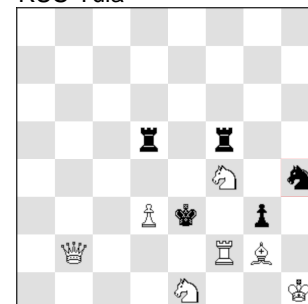
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Zuerst begrüßen wir mit Claude Beaubestre aus Frankreich und Gennady Kozura aus der Ukraine zwei neue Autoren in Gaudium! Herzlich willkommen! --- An Michael Schreckenbach nachträglich alles Gute zum 60! Die Löse-Knacknuss Nr. 1951 ist ein spezieller Gruß an den Jubilar, ist er doch seit Beginn seiner Lösetätigkeit in Gaudium bei einer unglaublichen Löseeffizienz von 99,9% (!!). Nur 2014 fehlte ihm mal eine Aufgabe. Nun bin ich aber gespannt!

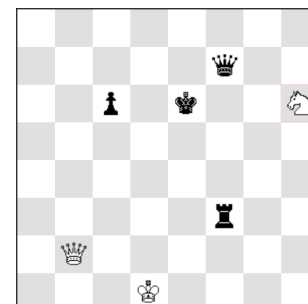
Definitionen: **Annanschach:** Steine ziehen normal, es sei denn sie stehen ein Feld VOR (bei Weiß eine Reihe höher, bei Schwarz eine Reihe tiefer) einem Stein der eigenen Farbe, dann ziehen sie wie dieser Stein. **Kontragrashüpfer:** Wie Grashüpfer, aber der Bock muss auf einem Nachbarfeld des KG stehen, und der KG kann beliebig weit hinter dem Bock landen. --- Bei eventuellen Unklarheiten sehen Sie bitte im Internet unter der Adresse <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nach. --- Los geht's!

1940 Valery Shanshin
RUS-Tula



#2v (7+5)

1943 Claude Beaubestre
FRA-Viry-Chatillon



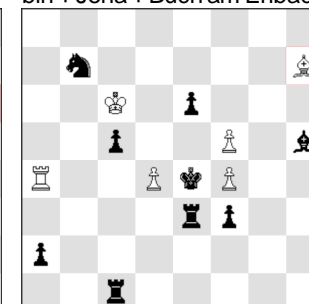
h#2 2 Lösungen (3+4)

1941 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



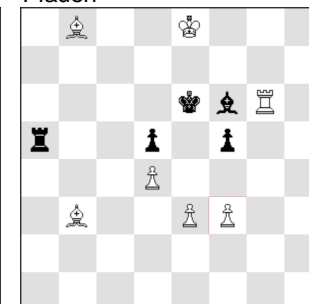
#3 (9+6)

1944 J. Carf + G. Jordan + M. Rittirsch
FRA-La Fe. St. Aubin + Jena + Buch am Erlbach



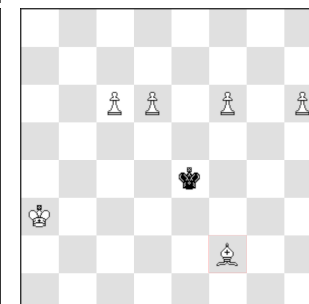
h#2,5 b) – wBf4 (6+9)

1942 Berthold Leibe
Plauen



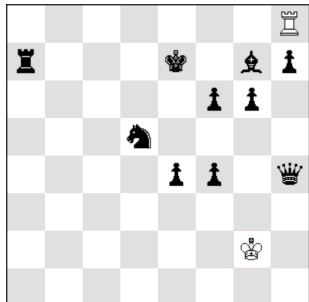
#6 (7+5)

1945 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



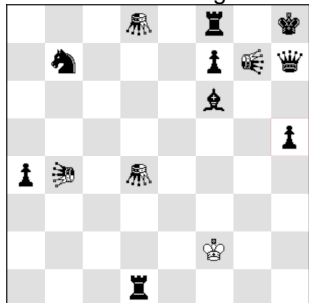
h#3 4 Lösungen (6+1)

1946 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



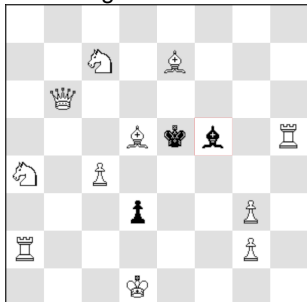
h#4 2 Lösungen (2+10)

1949 M. Barth + F. Pacht
Oelsnitz/E. + Ludwigshafen



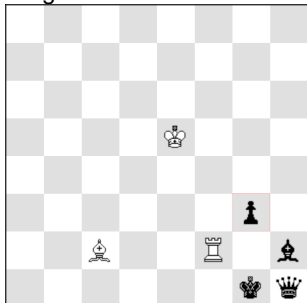
ser#5 b) nKGg7->g8 (1+9+4)
b4=neutr. Equihopper d4,d8
=neutr. Grashüpfer g7=neutr.
Kontragrashüpfer

1947 Alexander Fica
CZE-Prag



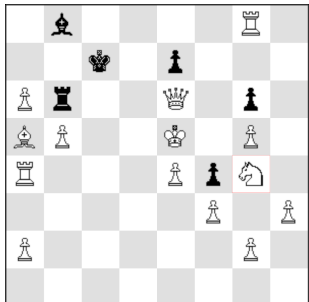
s#6 b) wBc4->e6 (11+3)

1950 Claus Grupen
Siegen



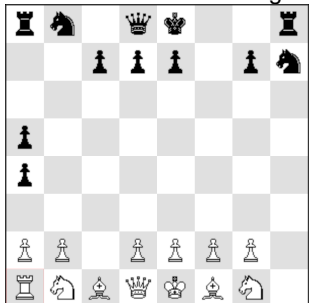
=6 b) sDh1<->sLh2 (3+4)
Längstzüger

1948 Gennady Kozura
UKR-Poltava



s#8 (14+6)

1951 Gunter Jordan Jena
M. Schreckenbach z. 60. gew.



BP in 7.0 (13+12)
Annanschach

Lösungen aus Gaudium 214, Teil 2

1903 (Müller♠ + Schreckenbach) 1. .. Lf2 (Lc~?) 2.b8S Tc3 3.Sd7 Dd4 4.c8S+ Txc8#, 1. .. Td2 (Td~?) 2.b8T Tf6 3.Txb6 Dg7 4.Ta6+ Txa6#. Der Schlüsselstein verstellt jeweils eine weiße Linie und öffnet eine schwarze. Dadurch kann eine Batterie aufgebaut werden, deren Vorderstein im rückwärts gerichteten Mattzug über sein Ursprungsfeld hinausschießen muss. Ein prachtvolles, mit einem Umwandlungswechsel gewürztes Konzept! "Aufbau von s T/D-Batterien und deren 'Zündung'." [Joachim Benn] "Batterie-matts mit Unterverwandlungen." [Henryk Kalafut]

1904 (Barsukov) 1. .. Lg8 2.e5 Lxb3 3.e4+ Kxe4 4.e5 Kxe5 5.Sd6 Kxd6 6.Ka5 Kxc5=. Linienöffnung und Idealpatt. "Der wL und der wK beseitigen alle störenden Steine, während der sK zum Pattfeld geht." [JB] "Weiß haut eine Menge um, mich aber nicht." [Bert Kölske] "Diese Aufgabe ist recht schwer und man merkt sehr spät, dass der wL erst nach g8 und dann nach b3 muss, um das Patt zu ermöglichen." [Claus Grupen]

1905 (Kuhn) 1.Kxh7(+sBh2) 2.Kxg7(+sBg2) 3.Kxf6(+sBf2) 4.Kxe5(+sBe2) 5.Kxd4(+sBd2) 6.Kxc3(+sBc2) 7.Kxb2(+sSg1) 8.Kxa1 9.Kb2 10.Kxc2 11.Kxd2 12.Ke3 13.Kxf2 14.Kxg2 15.Kxh1 16.Kxh2 17.Kxg1 18.Kf2 19.Kxe2 20.Kd3 21.Kc4 22.Kb5 23.Kb6=. "Der wK beseitigt alle schwarzen Steine außer den sK." [JB] "Königsmarsch von einer Ecke zu den beiden anderen unter Ausschaltung aller gegnerischen Figuren." [HK] Ein wenig verwundert es mich, dass niemand den im Pattbild nutzlosen wBc5 monierte.

Zu früheren Aufgaben

Die Kommentare von Bert Kölske zu den Aufgaben aus Gaudium 214 habe ich versehentlich unterschlagen, sorry. Diese werden hiermit nachgereicht:

1894 (Keller) „Schöne Differenzierung der Springerzüge.“ 1895 (Sickinger) „Toller 3-Züger mit feinem Schlüssel und Tausch der weißen Züge.“ 1896 (Aliovsadzade+Melnichuk) "Respektabler Mehrzüger, der mit 9.Sh2! noch eine Knobelei bereit hält." 1900 (Piet) "Nett, nicht schwierig." 1901 (Gatti) "Die Idee und das Material sind hoch originell, auch der Schlüssel ist ein Traum. Doch wie kann man das lösen ohne Rechner?"

Soweit zu den Kommentaren von BK. Außerdem gibt es noch eine Korrektur zu vermeiden:

1830 (Degenkolbe) Gaudium 208, 06/2019, h#14. Per Olin fand heraus, dass diese Aufgabe eine illegale Stellung hat. S benötigt 10 Schlagfälle, aber der dafür notwendige wTa1 kam vorher nicht aus seinem Gefängnis heraus! Der Autor korrigiert mit sLd5. Die Lösung bleibt gleich, C+. Nun ist 1830v allerdings kein PAS-Läufer-Hilfsmatt mehr.

Lösungen aus Gaudium 215, Teil 1

1906 (Schlosser) Ich muss gestehen, dass ich mir beim Schreiben der Lösungsbesprechung dieser Aufgabe ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen konnte! "Flutschte wie's Plätzchenbacken" und dazu mehrere (!) Falschlösungen in 3 Zügen (1.Sf6? gxf6 2.Kf7 f5 3.g7# ist quasi nur die Verführung!). Doch die meisten Löser durchschauten diesen Weihnachts- und Silvesterschmerz sofort. Da S keinen letzten Zug hatte, muss er am Zuge sein und es löst nur 1. .. Kxg8 2.Ke7 Kh8 3.Sf6 gxf6 4.Kf7 f5 5.g7+ Kh7 6.g8D+ Kh6 7.Dg6#. "1906 entpuppte sich als freundlicher Retro-Witz." [Raúl Jordan] "Mit Warnung sieht man sofort, dass in der Stellung nur sK x L möglich ist; danach muss W sogar noch den S hergeben." [Klaus Funk] "Schön, dass Verführung und Lösung eindeutig sind, dass stattliche drei Züge Unterschied vorliegen und dass die Lösung (mit 2 Opfern) besser ist als die Verführung (mit einem Opfer)." [Hans Gruber, ähnlich Bernd Schwarzkopf]

1907 (Hoffmann♠) Wenn ich es den alten Unterlagen richtig entnommen habe, wollte der Autor in den Verführungen plus Lösung eine Häufung von Spiegelmatts zeigen. In der folgenden Notation der Verführungen gebe ich wegen der Übersichtlichkeit nur diese an: 1.Lg5? Lxf2/Txb3 2.Sxf2/Dxh4#, aber 1. .. b1S!; 1.Lf4? Th5 2.Sd2#, aber 1. .. Lxf2!; 1.Lc3? Txc3 2.Sd2#, aber 1. .. Lxf2!; 1.Sxg1? Txb3 2.Dxh4#, aber 1. .. e5!. Satz: 1. .. Txb3 2.Dxh4#. 1.Df6! droht 2.De5#, 1. .. Lxc5+/Ld4/Tg5/Th5 2.Sxc5(Spm.)/Dxd4/Df3/Df4#. Das sind insgesamt 6 Spiegelmatts (davon 4 verschiedene), der Mattwechsel nach 1. .. Txb3 zwischen dem Satzspiel und einer Verführung ist nebensächlich. Der Schlüssel baut die Halbesselung zur Fesselung mit Schachprovokation um. Ich denke, ein gelungenes und typisch rätselhaftes Werk unseres verstorbenen Freundes FH. "Ein schöner Zweizüger mit einem Strauß von Damenmatts." [RJ] "Schöne Verführung 1.Lg5? b1S!" [Berthold Leibe] "Ein überraschender Schlüssel mit indirekter Selbstfesselung." [Henryk Kalafut] "Freistehender sK ohne Fluchtfelder – vielfältig angreifbar." [Joachim Benn] "Der wSh3 ist in der Lösung untätig und damit leider ein Nachtwächter." [Daniel Papack] Das ist korrekt. Der Autor legte Wert auf die Spiegelmatts. Ohne den wS wären es weniger. "Die Verführung (1.Lg5?) konkurriert mit der analogen, mit Schlag des Bauern eindeutig 'stärkeren', aber dualistischen Möglichkeit 1.Lxh6?, und auch der grobe Versuch 1.Sxg1? geht mit einem Dual einher, sodass mir die wohlmeinende Reparatur noch nicht ganz glücklich zu sein scheint." [Manfred Rittirsch] Auch MR fährt auf einer anderen Schiene.

1908 (Makaronez) 1.Dh5? (2.De8) Sg3!; 1.Ke7?, Kf7? (Z) Sg3/bxc2/h5 2.Dxg3/Ld5/Dxg5 .. 3.De5/Dxc4/Lxb2#, aber 1. .. bxa2!; 1.Ta7? (Z) Sg3/bxc2/bxa2 2.Dxg3/Ld5/Tb7 .. 3.De5/Dxc4/Lxb2#, aber 1. .. h5!. 1.Ke6! (Z) Sg3/bxc2/bxa2/h5 2.Dxg3/Ld5/Tb7/Dxg5 .. 3.De5/Dxc4/Lxb2/Df6#. "1.Ke6! hält für W alle Optionen offen. Es folgen vier hübsche, aber doch recht einfache Zugzwangvarianten." [RJ] "Das Satzspiel ließ den ZZ erahnen, wichtig war die Antwort auf 1. .. h5!" [JB] "Ausgezeichneter Feldräumungsschlüssel." [HK] "Der Aus-